

- 1. „Auf das Wort eines Pfadfinders ist immer Verlass.“ – (Baden-Powell)

Der Verfasser will sich mit der Zitierung in den Kopf- und Fußzeilen nicht „aufs Podest heben“, sondern diese Regeln wieder bekanntmachen – und ...  
... will daran gemessen werden!

Ulrich Bonse  
Diplomkaufmann

Rennebertstr. 17, 2013-15.4.  
50939 Köln-Sülz  
0221/418046; Fax /7594206  
[ubonse@web.de](mailto:ubonse@web.de); [www.ubonse.de](http://www.ubonse.de)  
lb\bibeldasmass  
(\*ruhig mal ansteuern – „Goldkörner“!)

-Ulrich Bonse, Rennebergstr. 17, 50939 Köln-

### **Dialog-Redaktion**

„Kölnische Rundschau“- Stolkgasse 25-45

>> **“Depositum fidei“ unantastbar** <<

**50667 Köln**

### **Leserbrief zu: Papstwahl und Reformen in der katholischen Kirche**

(„Die Bibel soll das Maß sein“ vgl. Leserbrief von Reinhold Ley - KöRu v. Anf. April 2013)

Was heißt schon "die Bibel": In den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung hat die Kirche mit hohem Zeit- und Beratungsaufwand zunächst erst mal festgestellt, welche Texte eigentlich zur "Bibel" gehören - es gibt ja auch die sog. "Apokryphen", Texte, die in ihrem Sinn gegen irgendwelche anerkannten, nicht zu bezweifelnden Grundlagentexte verstoßen. Die Apokryphen musste man erst einmal aussondern. Von dieser Sichtung- und Auslesearbeit profitierte später auch Luther. Sonst hätte er gar nicht gewusst, welche Elemente zur Bibel gehören.

Auch den Jakobusbrief, den die Kirchenväter im Gesamttext der Bibel nicht missen mochten ("Euer Glaube ohne Werke ist nichts!") musste er drin lassen, obwohl er ihn als seiner Revolte gegen die sog. "Werkgerechtigkeit" der katholischen Kirche entgegengesetzt empfand - von ihm aus gesehen wohl zu Recht, aber eben doch seit den Anfängen der Kirche zum christlichen Glauben gehörig. Er konnte nicht umhin, den Brief beizubehalten, nannte ihn aber ärgerlich eine "strohene Epistel".

Man kann also heutzutage nicht einfach sagen: "Alles, was der Zeitgeist als unbequem empfindet, wegreformieren!" - das wäre ein Verstoß gegen die Achtung vor der Bibelaussage (Jesus Christus selbst!): **"Ich werde euch den .... Geist der Wahrheit senden - er wird euch in alle Wahrheit einführen!"** Was aber im Laufe der Jahrhunderte nach reiflicher Überlegung vom kirchlichen Lehramt/dem Papst festgelegt und verkündet worden ist, kann nicht wieder zurückgenommen werden - das würde das Wirken des Heiligen Geists leugnen. Denn der lässt, was die Gebiete „Glaube und Sitte“ betrifft, für die die Kirche zuständig ist, die Kirche nicht im Dunkel des Unbestimmten umhertappen!

Freundliche Grüße

Ulrich Bonse

Diplomkaufmann

Rennebergstr. 17, 50939 Köln-Sülz

Tel. 0221-418046

[www.ubonse.de](http://www.ubonse.de)

- „10. Der Pfadfinder ist rein in Gedanken, Worten und Werken.“ –